

Anmeldung

Für die Anmeldung zur Tagung bitten wir das beiliegende Formular zu benutzen oder eine formlose Mitteilung an die unten genannte e-mail Adresse zu senden.

Die Teilnahme an der Tagung (einschl. des „Osnabrücker Abends“) ist kostenlos. Reise- und

Hotelkosten können nicht übernommen werden.

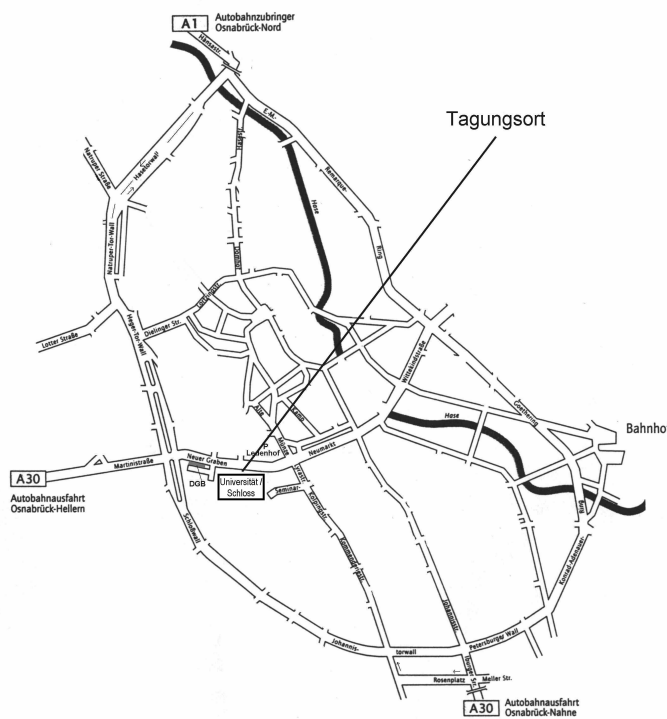
Engagement

Wir rufen alle interessierten Menschen, Organisationen und Verbände, insbesondere aus den Bereichen Wissenschaft und Arbeitswelt, Kirche und Politik auf, sich in dem Forum zu engagieren und sich für ein soziales und gerechtes Europa einzusetzen. Weitere Informationen sind bei der Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften in Osnabrück erhältlich:

Tel.: 0541/33807-14 oder -15

Fax :0541/3380777

e-mail: koophgos@uni-osnabrueck.de



Anreise: Bahn

Fußweg ca. 20 Min. oder alle Busse Richtung Neumarkt (Linien: 31/33, 61/62, 81/82, 91/92) alle 5 Minuten bis Haltestelle Neumarkt fahren. Von dort ca. 3 Min. Fußweg zum Schloss

Anreise: PKW

Anfahrt aus allen Richtungen ins Zentrum; Ausschilderungen „Zentrum“ oder „Stadthalle“ folgen. Parken in der Tiefgarage „Ledenhof“ (ist ausgeschildert); Ausgang „Neuer Graben“. Das Schloss befindet sich direkt gegenüber.

Wir danken für die freundliche Unterstützung:

Hans-Böckler-Stiftung

Sparkasse Osnabrück

Stadt Osnabrück

Deutsche Telekom

Stadtwerke Osnabrück

2. Jahrestagung

Forum für soziale Gerechtigkeit in Europa

Thema:

Die soziale Dimension der EU-Erweiterung

Freitag, 30. November 2001

Aula der Universität Osnabrück
Schloss/Neuer Graben

Einladung

“Forum für soziale Gerechtigkeit in Europa”

Die Terroranschläge vom 11. September in den USA geben auch der EU-Erweiterung eine zusätzliche Dimension

Die Europäische Union steht vor ihrem „größten Abenteuer“, so eine häufig zu hörende Beschreibung der geplanten Erweiterung. Noch nie vergrößerte sich die EU auf einen Schlag um so viele Länder und noch nie war das Wohlstandsgefälle zwischen den Beitritts- und Mitgliedsländern so groß.

Die grausamen Terroranschläge vom 11. September 2001 in den USA geben der EU-Erweiterung nun eine zusätzliche Dimension. Eine der wichtigsten Ursachen des internationalen Terrorismus wird in der Zuspitzung globaler Verteilungsungerechtigkeiten gesehen. Arbeitslosigkeit und Armut, gravierende Mängel in der Versorgung von Gesundheit und Bildung, Hunger und Perspektivlosigkeit sind Nährboden für Gewalt, Fanatismus und Terrorismus.

Der EU-Erweiterungsprozess wird nach dem 11. September auch daraufhin betrachtet werden müssen, wie es gelingt, mehr Verteilungsgerechtigkeit zwischen armen und reichen Ländern, mehr Völkerverständigung und mehr kulturelles Miteinander zu verwirklichen.

Die hohe Arbeitslosigkeit (es gibt Regionen mit über 50%) sowie Armutsquoten auf „Dritte-Welt-Niveau“ (z. B. Bulgarien mit über 80%) in vielen Beitrittsländern auf der einen Seite und die Angst um den Arbeitsplatz und um Wohlstandsverluste in den Mitgliedsländern auf der anderen Seite bilden den Rahmen dieser Herausforderung.

Tagungsprogramm

10:45 Uhr
Empfang/Kaffee

11:00 Uhr
Eröffnung/Grußworte
Heiko Schlatermund
Prof. Dr. Klaus Busch
(Vorsitzende des Beirates der Kooperationsstelle)

11:15 Uhr
Die EU-Erweiterung aus Sicht der Beitrittskandidaten
Dr. Klara Foti
(Institut für Weltwirtschaft der ungarischen Akademie der Wissenschaften, Budapest)

11:45 Uhr
Die EU-Erweiterung sozial gestalten
Frank Schmidt
(IG BAU Bundesvorstand, Abt. Internationales, Frankfurt)

12:15 Uhr
Aussprache

13:00 Uhr
Mittagessen/Kontaktbörse

14:00 Uhr
„Das Abenteuer der EU-Erweiterung“
Michael Dauderstädt (Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn)

14:30 - 16:00 Uhr
Forum I
„Soziale und ökonomische Chancen und Risiken der EU-Erweiterung aus der Sicht ausgewählter Beitrittskandidaten“

Hortense Hörburger (Freie Journalistin, Brüssel)
Dr. Klara Foti (Institut für Weltwirtschaft der ungarischen Akademie der Wissenschaften, Budapest)
Moderation: Manfred Flore (Kooperationsstelle, Osnabrück)

Forum II
„Welche Risiken für Arbeitsmarkt und Wohlfahrtsstaat für Mitglieder- und Beitrittsländer bringt die EU-Erweiterung?“

Michael Dauderstädt
(Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn)
Thomas Student (DGB-Landesbezirk Nds./Bremen, Abt. Europa, Hannover)
Moderation: Prof. Dr. Klaus Busch
(Universität Osnabrück)

16:00 Uhr
Erfrischungspause

16:15 Uhr
Ergebnisse aus den Foren

16:30 Uhr
Talkshow
„Was bedeutet die EU-Erweiterung für Niedersachsen?“

Axel Plaue (Vorsitzender der SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag, Hannover)
Katrin Trost (MdL, CDU, Osnabrück)
Stefan Wenzel (Europapolitischer Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, Hannover)
Moderation: Hortense Hörburger
(Freie Journalistin, Brüssel)

18:15 Uhr
Bustransfer zum Piesberger Gesellschaftshaus

18:30 Uhr
„Osnabrücker Abend“ im Piesberger Gesellschaftshaus des „Museum Industriekultur“
Essen, Reden, Kultur
Musik: Martin Gehrman, Akkordeon

22:00 Uhr
Ende der Veranstaltung